Equity Daily

27. Juli 2010

Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.187	6.166 / 6.084	6.248 / 6.272	6.084 / 6.270
EuroStoxx 50	2.733	2.650 / 2.623	2.752 / 2.788	2.665 / 2.785

- **Aktienmärkte bauen Kursgewinne aus**
- **FedEx: Erhöht Prognose**

Nachdem FedEx seinen Ausblick erhöht und die „new home sales“ besser als erwartet ausgefallen waren, ging es für die US-Börsen insgesamt nach oben. Dies ist umso bemerkenswerter, da nach dem Dow Jones und der Nasdaq nun auch der S&P 500-Index über seinen 200-Tage-Durchschnitt geklettert ist. Bedingt durch die extrem schwachen Umsätze muss die letzte Anstiegsbewegung jedoch als nicht idealtypisch beschrieben werden. Entsprechend fehlt die Nachhaltigkeit, sofern es zu einem Richtungswechsel nach unten kommt, wird dieser mit einer deutlich erhöhten Geschwindigkeit vollzogen werden. Die Nachrichtenlage kann als relativ dünn beschrieben werden, unter den wenigen, auffallenden Aktien waren die Papiere von Genzyme ($ 67,38 + 4,86) zu finden. Hier hielten sich weiter Übernahmegerüchte im Markt. Für leichten Rückenwind sorgte auch der Anstieg des Euro, welcher zumindest phasenweise die 1.30er Marke überspringen konnte. Unter den Sektoren vollzog der Bereich Industrials (+ 1,7 %) die beste Tagesperformance, Financials (+1,6 %) und Telecom (+1,5 %) folgten. Verlierersektoren gab es gestern nicht. In den USA stehen auch heute wieder Quartalsberichte zur Veröffentlichung an. Zu nennen sind u.a. Broadcom, CB Richard Ellis, DuPont, Lexmark, Lockheed Martin, Tellabs, The Nasdaq OMX, United States Steel Group, Valero Energy und Western Union zu nennen. Darüber werden interessante Konjunkturdaten bekannt gegeben. Im Mittelpunkt des heutigen Tages steht das Verbrauchervertrauen des Conference Boards. Der kräftige Rückgang des Michigan Sentiments, der TIPP-Index sowie die Ergebnisse der wöchentlichen ABC-Verbraucherumfrage sprechen für einen Rückgang. Enttäuschungspotenzial gegenüber der bei 51,0 liegenden Konsensschätzung ist vorhanden. Des Weiteren liefert heute der Richmond-Fed-Index eine Indikation für den nationalen Einkaufsmanagerindex (ISM). Ein kräftiger Rückgang sollte in Anbetracht der schwachen Ergebnisse der Fed-Umfragen im Großraum New York und Philadelphia einkalkuliert werden.

Die Freude über den Ausgang des Banken-Stresstests am Freitag währte nicht lange. Nach anfänglichen Kursgewinnen drehte der Dax, bei sehr schwachen Umsätzen wieder in die Verlustzone. Lange Zeit passierte dann quasi nichts mehr, bis am Nachmittag die US-Quartalsberichte und die Zahlen zu den „new home Sales“ wieder für etwas mehr Schwung sorgten. Schlussendlich ging es für den deutschen Leitindex um ,045 % auf 6.194,21 Zähler nach oben. Die Gewinnerliste wurde gestern von der Commerzbank (+3,46 %) angeführt. Daimler (+1,58 %) und HeidelbergerCement (+1,54 %) folgten. Henkel Vz. (-1,31 %) waren hingegen der Tagesverlierer unter den Daxwerten. Heute werden die zur Veröffentlichung anstehenden bzw. die bereits veröffentlichten Unternehmensberichte in den Blickpunkt rücken. SAP hat im 2. Quartal seine Erlöse im Kerngeschäft gesteigert und daraufhin die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Der operative Gewinn lag bei 774 Mio. Euro während der Gesamtumsatz mit 2,89 Mrd. Euro angegeben wurde. Die Deutsche Bank hat ihren Gewinn nach Steuern in Q2 leicht auf 1,2 Mrd. Euro nach 1,1 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode, gesteigert. Der Halbjahresgewinn nach Steuern betrug 2,9 Mrd. Euro. Das Investment Banking konnte sich dem branchenweiten Trend zu schwächerer Profitabilität nicht entziehen, hieß es. Dennoch wurden im Bereich weitere Marktanteile hinzugewonnen. Angesichts der etwas schwächeren Vorgaben wird der Dax heute etwas leichter in den Handel starten. Zuletzt hatte sich die Marke von 6.160 Zählern als massive Widerstandsmarke erwiesen. Nachdem diese gestern überwunden werden konnte, stellt die Marke nun einen wichtigen Support dar. ■

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Vortag	%
Dax	6.194,21	0,45%
Dax L.	6.191,78	0,31%
Stoxx 50	2.483,80	0,46%
Dow	10.525,43	0,97%
Nasdaq	2.296,43	1,19%
S&P 500	1.115,01	1,12%
Nikkei	9.498,96	-0,05%
Öl (Brent)	78,85	0,81%
EUR-USD	1,2994	0,70%

Herausgeber: Helaba Volkswirtschaft/Research, verantwortlich: Dr. G. R. Traud, Chefvolkswirt/Leitung Research, Neue Mainzer Straße 52-58, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069/9132-2024, Internet: http://www.helaba.de. Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:00	DE	Aug	GfK-Konsumklima	3,5	3,5	gering
8:00	DE	Jun	Importpreise	0,6 % VM	0,6 % VM	gering
				8,6 % VJ	8,5 % VJ	
10:00	EZ	Jun	Geldmengenwachstum M3, saisonbereinigt	-0,1 % VJ	-0,2 % VJ	mittel
15:00	US	Mai	S&P/Case-Shiller-Hauspreisindex	3,90 % VJ	3,81 % VJ	gering
16:00	US	Jul	Richmond-Fed-Index	11	23	mittel
16:00	US	Jul	Verbrauchervertrauen Conference Board	51,0	52,9	mittel

Pressemeldungen

SAP	Europas größter Softwarekonzern SAP hat im zweiten Quartal die Erlöse in seinem Kerngeschäft gesteigert und die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Die Erlöse für Software und Wartung seien um 16 Prozent auf 2,25 Milliarden Euro gestiegen, teilte das Unternehmen am Dienstag mit. Im Gesamtjahr erwarte SAP nun eine Steigerung der Software- und Wartungserlöse zwischen neun und elf Prozent bei konstanten Wechselkursen. Den operativen Quartalsgewinn nannte SAP mit 774 Millionen Euro, den Gesamtumsatz mit 2,89 Milliarden Euro. (Reuters)
Deutsche Bank	Die Deutsche Bank schreibt trotz schwacher Börsen Milliardengewinne. Im zweiten Quartal verdiente das größte deutsche Geldhaus netto 1,2 Milliarden Euro nach 1,1 Milliarden Euro vor einem Jahr, wie die Bank am Dienstag mitteilte. Analysten hatten nur mit einem Überschuss von 1,03 Milliarden Euro gerechnet. Die Verunsicherung der Anleger wegen der Schuldenkrise in Europa bremste allerdings die Erträge im Kerngeschäft Investmentbanking. Dagegen musste die Deutsche Bank deutlich weniger Geld für faule Kredite zurücklegen: Die Risikovorsorge sank im Jahresvergleich auf 243 Millionen Euro von einer Milliarde Euro. Vor Steuern stieg der Gewinn um 16 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro und lag damit knapp unter den Erwartungen der Analysten. (Reuters)
Deutsche Börse	Die insgesamt 11 von der Finanz-Nachrichtenagentur dpa-AFX befragten Analysten rechnen bei der Deutschen Börse im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 im Schnitt mit einem Umsatzzuwachs von 9,3 Prozent auf 563,7 Millionen Euro. Die Ergebnisseite des Frankfurter Marktbetreibers hingegen dürfte von bereits angekündigten millionenschweren Restrukturierungskosten belastet worden sein. Das operative Ergebnis dürfte um 6,5 Prozent auf 232,5 Millionen Euro (Spanne 189,6 bis 291,0 Mio) zurückgegangen sein. Das Ergebnis je Aktie (EPS) dürfte laut Konsensusschätzung von 0,89 Euro auf 0,77 Euro gesunken sein. (be24.at)
Jungheinrich	Der Gabelstapler-Hersteller Jungheinrich hat sein Ergebnis im ersten Halbjahr 2010 deutlich gesteigert. Vor allem der starke Monat Juni habe dazu beigetragen, teilte das Unternehmen am Montag in Hamburg mit. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei 37,7 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2009 betrug das EBIT noch minus 14,8 Millionen Euro. (be24.at)
Air Berlin	Die zweitgrösste deutsche Fluggesellschaft Air Berlin geht nach der Branchenflaute wieder auf Expansionskurs und schliesst sich einem globalen Luftfahrtbündnis an. Mit der Oneworld- Allianz um British Airways und der spanischen Iberia wurden Eckpunkte für eine Mitgliedschaft vereinbart, wie Air Berlin am Montagabend mitteilte. (be24.at)
Heidelberger Druck	Das Management des Druckmaschinenherstellers ist nach Darstellung von Finanzvorstand Dirk Kaliebe "sehr zuversichtlich", auf der Hauptversammlung eine Mehrheit für die Kapitalerhöhung zu bekommen. Einer Fusion mit einem Wettbewerber erteilte Kaliebe indirekt eine Absage. (Börsen-Zeitung S. 11)
Leoni	Der Automobilzulieferer will bei der Bereinigung der Branche eine treibende Kraft sein. Nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden Klaus Probst will sich Europas Marktführer bei Drähten und Kabeln langfristig einen dritten Geschäftsbereich zulegen. (Welt S. 10)

US-Nachrichten

Nachbörslich vorgelegte Quartalszahlen bzw. Nachrichten wirkten sich auf die Kurse wie folgt aus: Bank of America – 0,28%, Citigroup – 0,48 %, Intel – 0,32 %

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
Dax	27. Jul 10	6244,98	6219,60	6175,75	6150,37	6106,52
Tec DAX	27. Jul 10	798,96	796,04	790,22	787,30	781,48
SMI	27. Jul 10	6269,07	6234,27	6188,49	6153,69	6107,91
CAC 40	27. Jul 10	3667,01	3651,60	3620,76	3605,35	3574,51
S&P 500	27. Jul 10	1124,05	1119,53	1110,49	1105,97	1096,93
Eurostoxx50	27. Jul 10	2765,85	2754,49	2731,97	2720,61	2698,09
Dow Jones	27. Jul 10	10601,26	10563,35	10488,87	10450,96	10376,48
Dax-Future	27. Jul 10	6267,33	6230,17	6182,83	6145,67	6098,33
EuroStoxx-Fut.	27. Jul 10	2773,33	2756,67	2731,33	2714,67	2689,33
Bund-Future	27. Jul 10	128,55	128,14	127,86	127,45	127,17
Bobl-Future	27. Jul 10	120,12	119,83	119,63	119,34	119,14
Schatz-Future	27. Jul 10	109,40	109,26	109,19	109,05	108,98
T-Bond-Fut.	27. Jul 10	128,07	127,65	127,07	126,65	126,07
Gilt-Future	27. Jul 10	120,83	120,54	120,35	120,06	119,87
		20.07.10	**21.07.10**	**22.07.10**	**23.07.10**	**26.07.10**
Dax-Future		5.971,50	5.995,00	6143,00	6.173,00	6.193,00
Dax-Index		5967,49	5971,50	6142,15	6166,34	6194,21
M-Dax		8037,17	8173,55	8414,38	8500,73	8616,30
Tec Dax		758,64	770,81	783,70	786,30	793,12
Eurostoxx50		2627,28	2639,52	2714,21	2719,13	2743,12
Dow Jones 30		10229,96	10120,53	10322,30	10424,62	10525,43
S&P 500		1083,48	1069,59	1093,67	1102,66	1115,01
Nasdaq		1840,67	1817,30	1863,10	1875,38	1890,40
V-Dax		22,22	22,16	21,73	22,09	22,35
Volumen Dax-Future		152.744	145.662	157.177	131.114	103.186